

Oberkulm: Bestehendes wurde gestärkt und Neues entstand

Die Jugendszene der Region vernetzt sich

Die Einladung erfolgte durch die Regionale Jugendarbeit und lief unter dem Projekt «Impuls Zusammenleben AargauSüd». Erfolgreiche Akteure der Jugendszene waren bereit, ihr Können in einem attraktiven Workshopangebot zu präsentieren. Die jungen Talente belebten die Schulanlage in Oberkulm live, mit (harter) Musik, Gesang und Tanzeinlagen.

moha. Als «Auhänger» konnte der Workshop mit Eliane Müller (Gesang) ausgeschrieben werden. Ihre Stimme liess(e) sich gut verknüpfen mit elektronischer Musik. Für die Umsetzung dieser Idee stand Pascal Gutzwiler am DJ-Pult. In einem anderen Raum hatte sich der erfahrene Filmemacher Cyril Ziffenmayer eingerichtet, er war bereit, die Arbeit mit modernster Filmtchnik zu präsentieren. Der Anlass bot den engagierten Jugendlichen aus der Region Gelegenheit, sich hautnah kennen zu lernen und zu vernetzen.

Ruben Nunez (Streetdance) und die Rock/Metal-Band «Voltage Arc» erkannten aus der Begegnung heraus, wo gemeinsam Synergien genutzt werden könn(t)en. Spontan aufkommende Ideen wurden vor Ort eben so spontan umgesetzt und fanden bei den anwesenden Zuschauern genau so viel Gefallen wie bei den Akteuren selbst.

Die neuen Vernetzungen wurden spontan genutzt

Der ehemalige Kunstturner Ruben Nunez erzählte von seinen Feriener-



Ein neues Netzwerk entstand: Die Akteure des Aktionstages für die Jugend lernten sich besser kennen und hatten sichtlich den Plausch an der Sache.



Spontane Aktionen: Streetdance lässt sich bestens kombinieren mit der selber komponierten Musik von «Voltage Arc». (Bilder: moha.)

fahrungen als Breakdancer in den Strassen von Mallorca und der Freude der Zuschauer. Doch lieber als auf dem groben Asphalt (Verletzungsgefahr) tanzt er auf hölzernem Parkett. «Ich tanze, seit ich laufen kann und habe Verbindungen zu vielen verschiedenen Tanzkategorien», erklärte er nach einer imposanten Showeinlage zur Live-Musik von «Voltage Arc». Die Band hat sich vor einem halben Jahr neu formiert. Toni (Singer), Merlin (Guitar), Timon (Drummer) und Julian (Bass) spielen nicht nur bekannte Coversongs, sondern komponieren auch eigene

Stücke. «Einer bringt eine Idee und inspiriert die anderen, ihren musikalischen Teil selber dazu einzubringen» erklärten die Bandmitglieder.

Der Anlass sorgte für ein gegenseitiges Kennenlernen und eine gute Vernetzung unter den Jungen. Auf den gemachten Erfahrungen kann nun für die Zukunft aufgebaut werden. Denn genau solche Ideen und Eigenkreationen, wie sie anlässlich des Aktionstages 2016 durch das Zusammentreffen der Jugendlichen entstanden sind, sind in der Regionalen Jugendarbeit Wynental (RJAW) gesucht und gefragt.